

WESTFALEN-BLATT

www.westfalen-blatt.de > [OWL](#) > [Bielefeld](#) >

Bielefeld: 160 Betonpfähle sollen die Selhausenstraße stützen

WB+ Stadt Bielefeld hat nach Absackung eine Sanierungslösung

160 Betonpfähle sollen die Selhausenstraße stützen

Bielefeld - Teile der Selhausenstraße waren im November plötzlich weg, abgesunken im Untergrund. Für die Stadt blieb der Vorfall lange ein Rätsel und die Straße seitdem gesperrt. Der Grund für das Phänomen ist nun klar – ebenso wie die Strategie, um das Problem zu beheben.

Von Peter Bollig

Montag, 15.04.2024, 06:05 Uhr



Die gerade erst erneuerte Asphaltdecke auf der Selhausenstraße blieb teilweise stehen, der Boden darunter gab bis zu zwei Meter nach und rutschte senkrecht in den Untergrund ab. Foto: Thomas F. Starke

Mit spürbarer Leidenschaft trägt Stadt-Geologe Adam Marek in der Stieghorster Bezirksvertretung die Erkenntnisse vor, die die Fachleute in den vergangenen Wochen durch Bohrungen und Messungen gewonnen haben.

MEHR ZUM THEMA

WB+ [Fachleute suchen nach Ursache](#)

Straße in Bielefeld sackt auf 20 Metern Länge ab

WB+ Straße in Bielefeld komplett
weggebrochen - Loch wird tiefer

**Seismologen untersuchen abgesackte
Selhausenstraße**

WB+ Anwohner sollen auf Veränderungen
achten

**Abgesackte Straße in Bielefeld: Tiefenbohrungen
sollen Klarheit bringen**

WB+ Bauarbeiten dauern deutlich länger als
zunächst geplant

**Bodenschwinghstraße in Bielefeld noch Monate
gesperrt**

WB+ Kein Zeitplan für Sanierung der
weggespülten Gräfinhagener Straße

**Dauernässe macht in Bielefeld Landwirten und
Straßenbauern zu schaffen**

Das habe ihm „Gänsehaut“ bereitet – offenkundig im positiven Sinne –, als innerhalb von kurzer Zeit nicht nur an der Selhausenstraße, sondern auch an der Bodenschwingh- und Gräfinhagener Straße sowie am Jagdweg Boden in Bewegung geriet. Als klar wurde: „Da hat sich etwas ereignet“, kein üblicher Hangrutsch, sondern eine Art tektonische Bewegung. Etwas Seltenes, „zum ersten Mal seit sehr langer Zeit“ und eine neue Erfahrung in Mareks 30-jähriger Berufszeit.

Eine Fachfirma schickte daraufhin Wellen 140 Meter tief in den Untergrund, zeichnete zusammen mit den Ergebnissen aus Tiefenbohrungen ein Bild von der Zusammensetzung des Untergrundes. „Das Problem liegt in 50 Metern Tiefe“, erklärt Marek den Bezirksvertretern. Dort sei es zu einem „Masseverlust“ gekommen – was bedeutet: Es gibt Löcher im Boden, auch in zwölf Metern Tiefe. Die Kombination aus sinkenden Grundwasserständen seit 2018 und großen Niederschlägen in den vergangenen Monaten sorgte dafür, dass sich lockerer Erdboden nach unten bewegte und in die Hohlräume absackte. Die Selhausenstraße gab um 1,70 bis zwei Meter nach.

Adam Marek spricht von einer „Störzone“, die sich durch weite Teile des Teutoburger Waldes zieht und direkt unter der Selhausenstraße verläuft. Feste Gesteinsschichten werden durch eine Schicht von zermalmtem, lockeren Material getrennt. Eine Entwicklung, die 70 Millionen Jahre zurückreicht. Während Teile der Straße auf festem Boden stehen, liegen andere Bereiche über der lockeren Schicht. „Das ist kein Zufall“, sagt der Geologe. Schon seit 800 Jahren soll es dort eine Straße geben, weil sich die frühen Bielefelder den lockeren Boden für den Straßenbau zunutze gemacht haben. „Der war leichter zu bearbeiten.“ Und auch der Selhausenbach liege dort, weil er sich in dem lockereren Bodenbereich sein Bett graben konnte.

Diese Erkenntnis über eine Störzone erklärt Marek zufolge auch die Bewegungen mit Straßeneinbrüchen etwa an der Bodelschwinghstraße und der Gräfinhagener Straße. So etwas werde in Bielefeld wieder passieren, „das ist die Natur“, sagt der Geologe voraus. Für die Reparatur der Selhausenstraße hat die Stadt aber eine Lösung erarbeitet. Bohrungen haben ergeben, dass in rund acht Metern Tiefe wieder tragfähiges Gestein zu finden ist.

Auf der gesamten Fahrbahnbreite und einer Länge von 100 Metern sollen jetzt 50 Zentimeter dicke Betonpfähle bis auf den festen Untergrund gesetzt werden. Mit einem Abstand von 2,50 Metern, insgesamt 160 Stück. Auf die Betonsäulen soll dann eine Schotterschicht und die Fahrbahn gelegt werden, dazwischen sogenannte Geotextilien, die den Unterbau der Fahrbahn stabilisieren, gleichzeitig aber für Flexibilität sorgen. So soll die Straße auch bei weiteren Absenkungen im Untergrund nicht abrutschen.

Nach Angaben des Amtes für Verkehr werden die Arbeiten jetzt ausgeschrieben und sollen zwischen Juli und September ausgeführt werden. Dazu gehört auch die Erneuerung einer 110-Kilovolt-Stromleitung unter der Straße. Für die Häuser an der Selhausenstraße gibt Adam Marek Entwarnung: „Die stehen sicher.“ Die lägen zwar nur

wenige Meter neben der Störzone, aber eben doch auf festem Gestein.

Wo weitere Abrutschungen drohen, darüber sollen Messpunkte Aufschluss geben, die entlang der Störzone am Teutoburger Wald an kritischen Punkten gesetzt wurden. Leichte Bewegungen könnten dann Hinweise geben, ob es zu größeren Einbrüchen komme. „Wir können das dann nicht aufhalten, aber uns darauf einstellen“, sagt Adam Marek. Das sei wichtig etwa mit Blick auf die kritische Infrastruktur der Stadtwerke, also auf die Versorgungsleitungen im Boden.

Daher auch die aufwendige Erneuerung der Bodelschwinghstraße nach dem jüngsten Einbruch, weil sich dort eine große Gasleitung befindet. Nachdem die Erkenntnisse zur Selhausenstraße vorlagen, habe man gewusst, wie man an der Bodelschwinghstraße vorgehen müsse, erklärt Adam Marek. Laut Amt für Verkehr sollen die Sanierungsarbeiten dort im Juni abgeschlossen sein.

Um an der Selhausenstraße Bodeneinbrüche nach schwankenden Grundwasserständen gänzlich zu verhindern, müsse man eigentlich den Boden trocken, das Grundwasser durch ein Netz aus Brunnen und Pumpen fernhalten. Das gehe aber nicht, so der Geologe, weil man damit bis in 200 Meter Tiefe gehen müsste.

Weitere Berichte zu Natur und Umwelt: [Klicken Sie hier](#)



02.12.2023, 19:33 Fachleute suchen nach Ursache

Straße in Bielefeld sackt auf 20 Metern Länge ab

Bielefeld Die Asphalt­schicht der Fahrbahn wellt sich, darunter klafft eine Lücke. Bis zu 1,60 Meter tief ist der Boden unter der Selhausenstraße abgesackt. Fachleute versuchen nun herauszufinden, wie das passieren konnte. Für den Verkehr ist die Straße gesperrt. Von Hendrik Uffmann

ANZEIGE

